

Freie Demokraten

Ortsverband
Wesel **FDP**

FDP Wesel – Kommunalwahlprogramm 2025

Unter dem Motto: Modern, sicher, lebenswert und liebenswert.

Inhalt

Modern, sicher, lebenswert und liebenswert	3
Wirtschaft in Wesel.....	4
Stadtentwicklung und Infrastruktur in Wesel.....	5
Ordnung und Sicherheit in Wesel.....	6
Bildung in Wesel	8
Tourismus und Stadtmarketing.....	11
Digitalisierung in Wesel.....	12
Jugend.....	13
Umwelt und Nachhaltigkeit in Wesel:.....	14
Solide Haushaltspolitik für Wesel.....	15
Kultur und Sport in Wesel.....	16
Gesundheit und Soziales.....	17
Bürgerschaftliches Engagement und direkte Demokratie	18
Unser Team	19

Auf unserer Webseite finden Sie alles Wichtige rund um die FDP Wesel – von aktuellen Anträgen bis hin zu Veranstaltungen und Einblicken in unsere politische Arbeit:

www.fdp-wesel.de



Folgen Sie uns auch gerne auf Instagram oder Facebook, um nichts mehr zu verpassen:



Modern, sicher, lebenswert und liebenswert

Wesel ist für uns der zentrale Ort, an dem Politik für die Menschen sichtbar und spürbar wird. Wir entscheiden, wie unsere Kinder lernen, wie Mobilität gestaltet wird, wie sich wirtschaftliche Dynamik entwickelt und das Zusammenleben organisiert wird. Als FDP sehen wir es als unsere Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein selbstbestimmtes Leben und das volle Ausschöpfen persönlicher Chancen ermöglichen.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch das Potenzial hat, eigenverantwortlich sein Leben zu gestalten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Deshalb wollen wir auch vor Ort in Wesel eine Politik, die weniger auf staatliche Bevormundung und mehr auf Eigeninitiative und Wettbewerb setzt. Wir wollen dafür sorgen, dass Wesel nicht nur ein Ort zum Arbeiten, Wohnen und Leben ist, sondern ein Ort, an dem Chancen genutzt und individuelle Zukunftspläne verwirklicht werden können.

Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle: Eine starke Wirtschaft, die Arbeitsplätze sichert und Innovationen vorantreibt, eine solide Haushaltspolitik, die zukünftigen Generationen nicht die Last unserer Entscheidungen aufbürdet, sowie eine moderne, digitale Infrastruktur, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht wird. Umfassende Bildung und Betreuung als Grundlage für die Zukunft unserer Kinder sind uns ebenso wichtig wie eine faire und aktivierende Sozialpolitik, die Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützt, ohne ihnen die Eigenverantwortung zu nehmen.

Wir glauben, dass eine starke Wirtschaft das Fundament für Wohlstand und soziale Sicherheit in Wesel ist. Deswegen werden wir uns dafür einsetzen, bürokratische Hürden für Unternehmen abzubauen, die Digitalisierung voranzutreiben und die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern. Dabei sollen kleine und mittelständische Betriebe im Mittelpunkt stehen, die als Rückgrat der örtlichen Wirtschaft die meisten Arbeitsplätze schaffen und die lokale Identität prägen. Hierzu zählt für uns insbesondere ein lebendiger Einzelhandel. Wir wollen, dass Wesel ein attraktiver Standort für Unternehmen bleibt und sich gleichzeitig neuen Herausforderungen wie der Digitalisierung und dem Fachkräftemangel stellt.

Die FDP steht für eine Politik der Chancen. Wir wollen, dass jeder Mensch, unabhängig von Herkunft oder Lebenssituation, die Möglichkeit hat, sich in Wesel zu verwirklichen. Dazu gehört eine Bildungspolitik, die allen Kindern die gleichen Chancen bietet, ebenso wie eine Betreuung, die berufstätigen Eltern hilft, Familie und Beruf zu vereinbaren. Unsere kommunale Sozialpolitik richtet sich danach, Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch gezielte Unterstützung wieder in die Eigenständigkeit zu bringen. Denn wir sind überzeugt, dass die beste Sozialpolitik eine Politik ist, die Menschen dabei hilft, sich selbst zu helfen.

Darüber hinaus setzen wir auf eine nachhaltige Entwicklung von Wesel ein. Damit meinen wir alle drei Säulen der Nachhaltigkeit: die ökonomische, die ökologische und die soziale Nachhaltigkeit. Wir lehnen Symbolpolitik ab und setzen auf pragmatische, technisch

innovative Lösungen. Wesel soll ein Vorbild für andere Städte sein, wenn es darum geht, erneuerbare Energien effizient zu nutzen, Verkehrswege smart zu gestalten und damit wirksam die Umwelt zu schützen. Wir glauben, dass der beste Klimaschutz durch Innovation erreicht wird, nicht durch Verbote.

Eine funktionierende Stadt lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen das bürgerschaftliche Engagement unterstützen. Ob in Bürgerinitiativen, Vereinen oder im Ehrenamt – das Engagement der Menschen ist der Schlüssel für ein lebendiges Gemeinwesen. Unsere Aufgabe als Politik ist es, dieses Engagement zu fördern, Hindernisse abzubauen und die Menschen zu motivieren, sich aktiv in die Gestaltung ihrer Stadt einzubringen.

Unser Programm zur Kommunalwahl 2025 für Wesel setzt auf diese zentralen Punkte: [Starke Wirtschaft, generationengerechte Finanzen, moderne Infrastruktur, gute Bildung, Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und eine Stärkung des Ehrenamtes]. Gemeinsam können wir Wesel zu einem Ort machen, an dem jeder die Möglichkeit hat, sein Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam die Zukunft von Wesel zu gestalten. Vertrauen Sie auf eine Politik, die auf Freiheit, Eigenverantwortung und Innovation setzt. Denn wir sind überzeugt: Die besten Lösungen entstehen, wenn Menschen ihr Potenzial entfalten können.

Wirtschaft in Wesel

Langfristige wirtschaftlichen Ziele und Wirtschaftsentwicklung für Wesel.

Wesel ist auch aufgrund seiner Lage als Wirtschaftsstandort von erheblicher Bedeutung. Großunternehmen und besonders mittelständische Betriebe sowie auch Kleingewerbetreibende bilden mit der Landwirtschaft das Rückgrat der Wirtschaft in Wesel. Der Mittelstand und Handwerk sind wesentliche Säulen des Wirtschaftslebens in Wesel. Sie schaffen Arbeitsplätze in unserer Stadt und bilden junge Menschen aus.

Ziel der FDP Wesel ist eine städtische Wirtschaftspolitik, die neben Wachstum insbesondere auf Qualität und das einheimische Gewerbe setzt.

Daneben ist es unser Ziel, im gesamten Stadtgebiet eine sinnvolle Mischung von Wohnen und Arbeiten zu ermöglichen. Wir sind überzeugt, dass der liberale Grundsatz „erst erwirtschaften, dann verteilen“ Wesel wirtschaftlich und sozial stark macht. Für uns steht auch im wirtschaftlichen Kontext der einzelne Mensch im Mittelpunkt. Wirtschaftliche und soziale Stärke fördern die Attraktivität und Lebensqualität in unserer Stadt. Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze. So können auch Menschen mit geringen Berufschancen am Arbeitsmarkt ankommen und die Grundlage für ein eigen bestimmtes, glückliches Leben schaffen. Eine gesunde Weseler Wirtschaft sorgt für Wohlstand, eine moderne Infrastruktur und eine hohe Lebensqualität für die hier lebenden Menschen.

Ziel der FDP Wesel stellt ein wirtschaftsfreundliches Umfeld durch Planungssicherheit, Abbau von bürokratischen Hemmnissen und schnellen Genehmigungsprozessen in den Mittelpunkt damit die Stadt die Bedürfnisse der sind unserer wichtigsten Ziele.

Gleichzeitig stehen wir dafür, die Mischung unterschiedlicher Gewerbe zu erhalten und auch weiter zu ermöglichen.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- eine Verdichtung und Erweiterung bestehender Gewerbegebiete zur Ansiedlung neuer Unternehmen. Diese sollen möglichst in Autobahnnähe entstehen. Das niederländische Modell, Gewerbe als Schallschutz für Autobahnen und Schnellstraßen zu nutzen, soll in Wesel Anwendung finden
- die Unterstützung der Landwirtschaft, auch für ihren Beitrag zur Pflege und Erhaltung unserer Kulturlandschaft
- die Ansiedlung neuer Dienstleistungszentren und Co -Working -Spaces
- einen verlässlichen Masterplan für die Innenstadt unter Einbindung der Nutzung des sogenannten „Flachglas - Geländes“ als innovatives Mehrgenerationen Quartier, indem verschiedene Generationen – von jungen Familien bis hin zu älteren Bewohnerinnen/Bewohnern – in einem Quartier zusammenleben und einander unterstützen, während gleichzeitig Gewerbe, Kindergarten und altersgerechtes Wohnen integriert sind
- die Flexibilisierung der sonntäglichen Ladenöffnungszeiten, soweit es Landes – und Bundesgesetze zulassen
- Innovationsförderung und Unterstützung von Forschungs- Entwicklungsprojekten sowie Einrichtungen, die Startups auf dem gesamten Weg der Gründung etablieren.
- Intensives Marketing und Standortpromotion für Wirtschaft und Erholung.

Stadtentwicklung und Infrastruktur in Wesel

Die FDP Wesel will die Lebensqualität der Menschen in Wesel verbessern. Zentraler Bestandteil sind hierbei Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten sowie die Entwicklung von Ortsteilkonzepten, sodass sich alle wohl und sicher fühlen.

Darüber hinaus setzen wir uns für die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger in Wesel ein. Indem wir die Verkehrsträger bestmöglich vernetzen, sollen sie nicht nur mit dem Auto schnellstmöglich an ihr Ziel gelangen. Das Fortschreiten der Digitalisierung wird uns bei dieser Vernetzung weiter unterstützen.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- Maßnahmen, die zur innerstädtischen Verbesserung der Lebensqualität beitragen – beispielsweise die Sicherung von Frischluftschneisen, Beschattung und Maßnahmen gegen die Erhitzung sowie die Begrünung unter anderem von Gebäuden, Bushaltstellen, Spielplätzen und Aufenthaltsorten in der Innenstadt.
- die Weiterentwicklung des Freizeit- und Erholungsangebotes eine durch eine bessere Anbindung und Erreichbarkeit. Dazu zählen insbesondere der naturbelassene Auesee oder das Rheinbad, welche Gäste aus Nah und Fern nach Wesel locken.
- den Auesee noch attraktiver zu gestalten und zu nutzen. Dazu wird im Strandbereich eine hochwertige Gastronomie angesiedelt. Dort könnten auch Veranstaltungen stattfinden.
- die Entwicklung von Ortsteilkonzepten, um eine hohe Lebensqualität sicher zu stellen
- die Instandhaltung und wo notwendig den Ausbau des Straßen- und Wegenetzes
- die Einrichtung von Natur- und Erholungsflächen; diese sind ebenso wirksam wie die Unterstützung von Garten- oder Artenschutzprojekten wie insektenfreundliche Grünflächen – und sie erhöhen die Lebensqualität vor Ort
- ein attraktives Konzept um das Heubergbadgrundstück neu zu gestalten. Dazu werden die Bürger einbezogen und ein Gestaltungswettbewerb durchgeführt. Eine entsprechende Petition wurde bereits durchgeführt.
- die Gründung eines runden Tisches „Kunst und Kultur“ mit Künstlern, Veranstaltern, Vertretern der Wirtschaft und des Einzelhandels und der Stadt Wesel um die Innenstadt zu beleben und dadurch attraktiver zu machen.
- Attraktivität der Rheinpromenade durch z.B. moderne Sitzgelegenheiten, durch Sichtfreiheit (Hecken roden), Fotomotive (Weselbuchstaben) und einer Sitztreppe erhöhen.
- Ein aktives Leerstandsmanagement. Die wirtschaftsförderung muss in die Pflicht genommen werden neue Geschäfte mit attraktiven Angeboten in die Innenstadt zu ziehen

Ordnung und Sicherheit in Wesel

Die FDP Wesel will Sicherheit für alle Bürger in der Stadt Wesel: Freiheit braucht Sicherheit, Sicherheit schafft Freiheit!

„Die Gemeinden sind die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaues“ (§ 1 Abs. 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen) – das bedeutet auch: Funktions- und Leistungsfähigkeit von Staat und Demokratie werden für die Bürgerinnen und Bürger in der Kommune konkret erfahrbar und spürbar. In diesem Zusammenhang ist die Sicherheitslage in der Kommune von besonderer Bedeutung auch für die Stabilität des demokratischen Staatsaufbaus. Kriminalität und andere Sicherheitsprobleme werden auch in der Stadt Wesel „hautnah“ erlebt.

Für die FDP Wesel ist klar: Sowohl die Bürgerschaft als auch die Wirtschaft legen mehr Wert auf konsequentes Handeln zur Bewältigung der vielfältigen und zum Teil neuen Herausforderungen der Sicherheit in der Stadt Wesel.

Und: Sicherheit ist auch ein Standortfaktor für die Kommunen.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- ein sicheres Wesel. Bei allen politischen und Verwaltungs-Entscheidungen muss darauf geachtet werden, wie sich diese auf die Sicherheitslage auswirken. So sollte die Stadtplanung bei der Genehmigung von Neu und Umbauten, Belegung von Sozialwohnungen und Einrichtung von Wohnheimen und ähnlichem, die sich hieraus ergebenden Änderungen der Sozialstruktur berücksichtigen
- die Wahl von Varianten bei Quartiersplanung. Bau und Gestaltung, die strukturell Straftaten und Ordnungswidrigkeiten erschweren und Sicherheit schaffen. Wichtig sind u.a. gute Beleuchtung und die Vermeidung von Schlupfwinkeln und Rückzugsorte für Kriminelle
- eine Verbesserung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, insbesondere im Umfeld der Glacisanlagen der Weseler Innenstadt und des Bahnhofs. Hier muss ein ganzheitlicher Ansatz aus Präsenz, Prävention und sozialer Integration vollzogen werden
- den weiteren Ausbau und die Stärkung des kommunalen Ordnungsdienstes. Dieser muss in Wesel deutlich sichtbarer werden. Gesetzlich ist die kommunale Ordnungsbehörde sogar gegenüber der Polizei vorrangig für die Abwehr von Gefahren zuständig. Die Stadt Wesel muss diesem gesetzlichen Auftrag auch effektiv nachkommen. Wenn personelle Kapazitäten in der Verwaltung frei werden (z.B. im Zuge der Digitalisierung), bieten sich Umschichtungen im Stellenplan zugunsten der Sicherheit an. Auch die Qualifizierung des kommunalen Personals für die Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben ist auszubauen
- eine ständige Erreichbarkeit des kommunalen Ordnungsdienstes in der Stadtwacht am Leyensplatz. Die Bürgerschaft in Wesel muss den kommunalen Ordnungsdienst immer dann erreichen können, wenn es erforderlich ist – auch abends, nachts und gerade an Wochenenden. Hierzu gibt es mittlerweile in vielen Kommunen in NRW entsprechende Ansätze zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit. Hierzu ist die personelle Aufstockung des Ordnungsdienstes unumgänglich.
- für eine intensivere Zusammenarbeit der Ordnungsbehörde der Stadt Wesel und der Polizei bei der Kriminalprävention. Dies liegt im beiderseitigem Interesse und dient dem Gemeinwesen. Ständiger Informationsaustausch, abgestimmtes Vorgehen und gemeinsame Streifen von Polizei und kommunalem Ordnungsdienst müssen zur Selbstverständlichkeit werden. Unter Einbeziehung der Polizei, aber auch der Bürger können zudem regelmäßige Sicherheitsbegehung in den Ortsteilen dazu beitragen, Sicherheitsprobleme zu erkennen und zu lösen

- für den konsequenten Gebrauch der rechtlich zur Verfügung stehenden Instrumenten, die zur Bekämpfung von Gefährdern und Straftätern und damit zur Stärkung der Sicherheit beitragen können. Selbst kleinere Regelverstöße, die im Vor- und Umfeld massiver Kriminalität vorzukommen pflegen, sind unverzüglich und angemessen zu ahnden
- räumlich begrenzte Alkohol- und Waffenverbotszonen, wo Sicherheitsprobleme auftreten, z.B. im Bereich des Bahnhof-Umfelds. An diesen gefährlichen Orten und gefährdeten Objekten sollen umfangreiche und häufige Kontrollen durchgeführt werden, um den dortigen Aufenthalt für sicherheitsbedrohende Personen und Personengruppen unattraktiv zu machen.
- für einen konsequenten und zeitnahen Vollzug der Rückführung von Straftätern, die hinsichtlich der ausländerrechtlichen Bestimmungen (Rückführungen) eine Vollzugszuständigkeit der Stadt Wesel nach sich ziehen. Hierzu sind die personellen Ressourcen bei der Stadt bereit zu stellen
- Die regelmäßige Kontrolle der Ordnungsdienste bei bekannten Drogenumschlagplätzen.
- Das Sicherheitsgefühl von Frauen. Durch niederschwellige Meldesysteme und Auszeichnung von Frauenparkplätzen an gut einsehbaren und beleuchteten Stellen soll das Sicherheitsgefühl von Frauen gestärkt werden.
- Schnelle Reaktion der kommunalen Ordnungsdienste und der Polizei bei einer erkannten Entwicklung von Straftaten.
- Denn Freiheit braucht Sicherheit, Sicherheit schafft Freiheit!
- Wir haben keinen Einfluss auf die Zuweisung von Geflüchteten nach Wesel. Wir werden uns jedoch weiterhin dafür einsetzen, dass Wesel nicht über seine Kapazitätsgrenzen hinaus belastet wird. Nach wie vor fehlen sowohl ausreichend Wohnraum als auch die finanziellen Mittel, um geflüchtete Menschen in Wesel angemessen unterzubringen.
- Alle Institutionen, die mit Ordnung und Sicherheit befasst sind, sollen sich im Rahmen eines regelmäßigen Ordnungszirkels – unter Einbindung der Politik – treffen, um aktuelle und bestehende Herausforderungen gemeinsam zu besprechen und Lösungen zu entwickeln.

Bildung in Wesel

Die FDP in Wesel setzt sich für eine zugewandte, pragmatische und ideologiefreie Schulpolitik vor Ort ein, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientiert.

Dafür muss eine möglichst vielfältige Schullandschaft erhalten und ausgebaut werden, um Eltern und Kindern in der wichtigen Frage der Schulwahl eine möglichst passende Auswahl zu bieten.

In einer Zeit des beschleunigten Wandels durch neue Technologien wie künstliche Intelligenz, ist eine gute Abstimmung zwischen der Kommune als Schulträger und den Schulen vor Ort wichtiger denn je. Die Lerninhalte sind in Deutschland Ländersache, die Bereitstellung der Infrastruktur und des Materials liegt in der Hand der Kommunen. Hier vor Ort folgt daraus, dass es eine zentrale Aufgabe ist, die Digitalisierung zeitgemäß zu lenken und als Chance zu nutzen, um die Kinder in Wesel bestmöglich für die Zukunft in einer globalisierten Welt auszurüsten.

Eine gute Schulbildung ist immer noch die wertvollste Ressource, die Menschen befähigt, auch in einer komplexen Umwelt selbstbestimmt ihren Weg zu gehen. Bildung ist die Chance zum sozialen Aufstieg, denn wichtig ist, was ein Mensch kann, nicht in welches Elternhaus er geboren wurde.

Eine an den individuellen Bedürfnissen orientierte gute Schulbildung in einem vielfältigen öffentlichen Bildungssystem ist die entscheidende Voraussetzung dafür.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- den Erhalt, die Förderung und den Ausbau eines leistungsfähigen gegliederten und differenzierten Schulsystems in Wesel - die Gestaltung der Schullandschaft in Wesel darf nicht weiter von ideologischen Dogmen geprägt werden. Dabei ist die Stärkung der Weseler Gymnasien und der Konrad-Duden-Realschule für uns ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung dieser Ziele. Auch bei steigenden Schülerzahlen muss eine Deckelung der Gymnasien außer Frage stehen, damit die Wahl der Schulf orm nicht durch eine Verengung des Systems den Eltern aus der Hand genommen wird.
- die Einrichtung einer städtischen Förderschule um den Bedürfnissen aller Kinder mit Förderbedarf wirklich gerecht werden zu können. Eine möglichst umfassende Inklusion zielgleich und auch zieldifferent unterrichteter Kinder stellt die Schulen systemisch vor große Herausforderungen und sollte daher nicht die einzige Wahl für betroffene Familien sein. Um eine bestmögliche, professionelle und individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler gewährleisten zu können, sollte in Wesel die Einrichtung einer Schule für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf erwogen werden.
- Investition in Bildung dort, wo sie gebraucht wird, mit einer bedarfsorientierten Schulraumentwicklung, in allen rechts- und linksrheinischen Ortsteilen.
- besseren Hitzeschutz in Schulen, notfalls über die im Schulbauprogramm vorgesehenen langfristigen Maßnahmen hinaus, um auch zeitnah in den sommerlichen Hitzeperioden erträgliche Unterrichtsbedingungen zu schaffen. Es gibt ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von Klimaschutz, aber der Schutz der Schüler vor Hitze darf nicht aus dem Blick geraten. Die Stadt sollte erwägen, zügig Klimaanlagen zu ermöglichen, ggf. gekoppelt an Photovoltaik.
- die Optimierung der Kommunikation zwischen Schulträger und Schulen, dies bedeutet eine rechtzeitige Transparentmachung und Einbeziehung der betroffenen Schulen bei städtischen Anschaffungsvorhaben, wie den digitalen Endgeräten oder

Tafeln. Dazu gehört eine drastische Entbürokratisierung und Verschlankung der Prozesse, damit die Institutionen auf den verschiedenen Ebenen (auch innerhalb der kommunalen Verwaltung) wichtige Änderungen effektiver und schneller umsetzen können.

- eine bessere Begleitung der Digitalisierung an allen Schulen durch den Schulträger (z.B. in der langfristigen Wartung der Endgeräte) und eine jeweils bedarfsgerechte Ausdehnung der Maßnahmen der Digitalisierung auf alle Schultypen.
- die Prüfung von Optimierungsmöglichkeiten in der Sicherheit der Schulwege, dies schließt auch eine bessere Abstimmung der Stadt mit den Schulen und den Schulbusanbietern (NIAG) und ggf. sogar auch Straßenneuführungen ein (wie z.B. am Schulzentrum Nord).
- die Förderung der pädagogischen Konzepte an den Schulen zur Förderung der individuellen Stärken von Schülerinnen/Schülern gezielt zu unterstützen. Die Stadt Wesel kann Maßnahmen zum Einsatz von beispielsweise mehr Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter oder einer verbesserten Ausstattung ergreifen
- die Zusammenarbeit mit Elternorganisationen in der Stadt Wesel ist zu verbessern und zu stärken. Das Engagement aus der Bürgerschaft für die Bildung muss wieder stärker gewürdigt werden. Ohne das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sowie Eltern in Wesel, ist eine zielgerichtete Schulpolitik nicht ganzheitlich umsetzbar. Die Elterninitiativen und Organisationen (Stadtelternrat) ist eine wichtige Stimme der Elternschaft, die gehört werden muss und in der lokalen Schulpolitik nicht marginalisiert werden darf.
- die FDP Wesel sieht in der Volkshochschule Wesel-Hamminkeln-Schermbeck und in der privaten Hochschule FOM mit den dualen Studiengängen wichtige Faktoren des Bildungsstandorts Wesel. Es ist zu prüfen, inwiefern freiwerdende städtische Liegenschaften verstärkt für Angebote dieser Bildungsträger genutzt werden können
- eine Ausweitung der Studienorte der Hochschule Rhein-Waal auch auf die Stadt Wesel wird von der FDP Wesel unverändert unterstützt. Bei der Gründung der Hochschule Rhein-Waal wurde festgeschrieben, dass Wesel nach Etablierung der Hochschule als weiterer Studienstandort Berücksichtigung finden wird. Es liegt in der Verantwortung der Stadt, sich hierfür nachhaltig einzusetzen.
- Kooperationen von Schulen mit der Hochschule Rhein-Waal und der Westfälischen Hochschule, die bereits schon bestehen (z.B. im Bereich der Berufsberatung), sollen weiter ausgebaut und durch den Schulträger unterstützt werden.
- Die Idee eines Innovationscampus unterstützen wir nur dann, wenn die Frage der Finanzierung eindeutig geklärt ist. Aus unserer Sicht sollte ein solcher Campus in Stadt Nähe entstehen, um auch wirtschaftlich vom Zustrom neuer Talente und Ideen zu profitieren. Die Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und Weseler Unternehmen begrüßen wir ausdrücklich – allerdings nicht unter dem Deckmantel einer neuen Veranstaltungshalle.

Da in Deutschland Bildungspolitik Ländersache ist und die lokale Schulpolitik in der Trägerschaft der Kommunen steht, setzt die FDP sich im Land NRW wie auch hier bei uns in Wesel für moderne, vielfältige und individualisierte Bildungsmöglichkeiten für alle unsere Kinder ein - ohne weltanschauliche Scheuklappen!

Tourismus und Stadtmarketing

Wesel hat viel zu bieten – landschaftlich, historisch und kulturell. Doch das touristische und stadtgestalterische Potenzial wird noch nicht voll ausgeschöpft. Die FDP Wesel will die Stadt strategisch als Ziel für Tagesgäste, Radtouristen, Kulturinteressierte und Naturfreunde weiterentwickeln – verbunden mit einem modernen Stadtmarketing, das Wesel sichtbar macht.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- Fortschreibung und Umsetzung eines aktuellen Tourismuskonzepts: Seit der letzten umfassenden Analyse hat sich viel verändert – neue Chancen, neue Zielgruppen, neue Trends. Wir fordern eine professionelle Fortschreibung inklusive konkreter Maßnahmen, Zielsetzungen und Monitoring.
- Erlebnis Wesel digitalisieren: Wir wollen interaktive Stadtpläne, eine digitale Vorteilskarte für Einwohner und Touristen („(W)esel-Card“) und buchbare Erlebnisangebote über eine zentrale Plattform. Auch Augmented-Reality-Elemente und Audio-Guides könnten Wesels Geschichte erlebbar machen.
- Jugendtourismus fördern: Wir setzen uns weiterhin für die Realisierung eines modernen Jugendgästehauses in der Nähe des Ausees ein – als Begegnungsort für Schulklassen, Sportgruppen und internationale Jugendprojekte.
- Verbindung von Kultur und Tourismus stärken: Wesel bietet mit Bühnenhaus, LVRMuseum, EselRock und weiteren Veranstaltungen ein attraktives Kulturangebot. Diese Highlights müssen stärker miteinander vernetzt und aktiv vermarktet werden – auch überregional.
- Radtourismus ausbauen: Der Niederrhein ist Radregion – Wesel muss hier eine Vorreiterrolle einnehmen. Wir fordern gut ausgebauter Radwege, sichere Fahrradabstellanlagen, E-Bike-Ladestationen sowie buchbare Tourenangebote mit Gastronomie- und Kulturstopps.
- Stadtbild als Marke: Stadtmarketing bedeutet nicht nur Werbung, sondern auch ein klares, modernes Erscheinungsbild der Stadt. Wir wollen in Stadtbildpflege investieren – vom Leitsystem bis zur Gestaltung von Plätzen und Eingängen zur Innenstadt.
- Wesel sichtbar machen: Die Marke „Wesel“ soll digital und analog präsenter werden. SocialMedia, Events, Stadtbotschafterprogramme und Influencer-Kooperationen können helfen, ein neues, modernes Bild unserer Stadt zu vermitteln

- Viking Touristen in Wesel halten: Die Touristen der Vikingflotte brauchen attraktive Ausflugsangebote in Wesel, damit sie dort verbleiben und nicht in benachbarte Städte gefahren werden.
- Haushaltspolitik – Nachhaltigkeit und Investitionen in die Zukunft

Digitalisierung in Wesel

Digitalisierung ist der Schlüssel zur Zukunft – nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für Bildung, Verwaltung, Mobilität und das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger. Die FDP Wesel sieht in der Digitalisierung eine große Chance für mehr Effizienz, mehr Bürgernähe und mehr Teilhabe.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie groß die Defizite in der digitalen Verwaltung und in der öffentlichen Infrastruktur teilweise noch sind. Jetzt ist die Zeit, konsequent zu investieren – nicht nur in Technik, sondern auch in Prozesse, Organisation und Kompetenz.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- Digitale Verwaltung ausbauen: Wir fordern ein vollumfängliches Online-Bürgeramt, in dem möglichst viele Dienstleistungen – von Anträgen bis Zahlungen – digital abgewickelt werden können. Dies entlastet Bürger und Verwaltung gleichermaßen und reduziert Bürokratie. Dazu gehört auch eine unverzügliche Prozessoptimierung der Verwaltung.
- Breitband- und Mobilfunkversorgung sichern: Unser Ziel bleibt der flächendeckende Ausbau gigabitfähiger Netze bis spätestens 2027 – insbesondere für Schulen, Unternehmen und Außenbereiche. Funklöcher und langsames Internet dürfen in Wesel kein Thema mehr sein.
- Digitale Bürgerkommunikation stärken: Mit einer zentralen Wesel-App sollen Bürgerinnen und Bürger Informationen, Tickets, Services und Termine einfach digital abrufen können. Die App soll langfristig auch als Schnittstelle zu digitalen Verwaltungsprozessen fungieren.
- Digitalisierung in Bildung und Schulen: Die FDP Wesel fordert eine zeitgemäße Ausstattung aller Lehrkräfte mit standardisierten Dienstgeräten, Schul-IT-Administration durch Fachpersonal und eine bessere Nutzung der Mittel aus dem Digitalpakt. Innovative Lehrmethoden dürfen nicht an Technik oder Zuständigkeiten scheitern.
- Smart City: Digitale Leitsysteme, Sensorik zur Verkehrssteuerung, vernetzte Mobilität – Wesel soll Pilotkommune für intelligente Stadtentwicklung werden. Digitale Anwendungen können helfen, Ressourcen zu sparen und Lebensqualität zu steigern.

- IT-Sicherheit und Datenschutz stärken: Die Stadtverwaltung muss als Vorbild im Umgang mit digitalen Daten agieren. Wir fordern regelmäßige Schulungen, klare Standards und unabhängige Sicherheitsprüfungen.
- Digitale Teilhabe ermöglichen: Niemand darf vom digitalen Wandel abgehängt werden. Darum setzen wir uns für Schulungen, barrierefreie Angebote und Unterstützung besonders für ältere Menschen ein.
- Digitale Übertragung der Ratssitzungen: Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wesel sollen die Möglichkeit bekommen die Ratssitzungen digital zu verfolgen. So erhöht sich die Transparenz und ermöglicht die Teilnahme von jedem Ort.

Jugend

Die FDP Wesel achtet und fördert die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Vereinen. Vereine sind eine gute Möglichkeit für Jugendliche, unabhängig von ihrem Elternhaus an zahlreichen Aktivitäten teilzunehmen und eigene Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln. Sie fördern Selbstvertrauen, die Persönlichkeitsentwicklung und das Sozialverhalten. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass diese Möglichkeiten auch in Zukunft möglichst vielen Kindern und Jugendlichen im Rahmen von schulischen Kooperationen und zur aktiven Freizeitgestaltung zur Verfügung stehen.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- die sprachliche Frühentwicklung von Kindern und fordert daher Sprachförderungsprogramme für Kinder vor der Einschulung. Nur so kann aus unserer Sicht ein guter gemeinsame Ausgangspunkt für den Einstieg in die schulische Bildung geschaffen werden.
- die Förderung der frühkindlichen Bildung. Kindertagesstätten und Tagesmütter leisten einen wertvollen Beitrag und sind für das Gelingen moderner Familienkonzepte von zunehmender Bedeutung. Wir fordern daher eine Erweiterung der Weiterbildungsmöglichkeiten und eine bessere Bezahlung des Kinderpflegepersonals, wie es in vielen benachbarten europäischen Nationen bereits üblich ist. Weil sie es verdient haben und weil es unsere Kinder wert sind, den bestmöglichen Start in die frühkindliche Bildung zu erhalten.
- die Erhaltung der Möglichkeit, dass Kinder und Jugendliche ihre eigenen Entscheidungen treffen können; dazu gehört aus Sicht der FDP Wesel auch die Freizeitgestaltung. Die Stadt Wesel sollte auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen verstärkt Rücksicht nehmen und aktive Angebote entwickeln. Dazu gehört auch ein Mobilitätskonzept für Kinder und Jugendliche, damit die Nähe zum Ruhrgebiet und die dortigen Angebote für junge Menschen nutzbar bleiben.
- Die FDP unterstützt den Jugendrat und kontaktiert diesen bei besonderen Entscheidungen, die die Jugend der Stadt Wesel betreffen.

- In jedem Quartier soll einen Unterstand für die Jugend errichtet werden. Die Planung (Berufsschulen, Projektarbeit an Schulen), Beschaffung der nachhaltigen Materialien(durch die Jugend mit Unterstützung) und der Aufbau (Unterstützung z.B. ASG) wird durch die Jugend selber erstellt. Das schafft Akzeptanz und fördert die nachhaltige Bauweise der Unterstände. Gleichzeitig können die finanziellen Belastungen geringer gehalten werden.
- Das Veranstaltungsbauangebot für die Jugendlichen muss ausgebaut werden. Die FDP sieht hier dringenden Bedarf und setzt sich für ein attraktives Veranstaltungsbauangebot für die Jugend von Wesel ein. Das stärkt den Zusammenhalt und stärkt die Bindung an die Heimat.

Umwelt und Nachhaltigkeit in Wesel:

Klimaschutz, Ressourcenschonung und nachhaltige Stadtentwicklung sind zentrale Herausforderungen, die auch auf kommunaler Ebene mitgedacht und gestaltet werden müssen.

Die FDP Wesel verfolgt dabei einen technologieoffenen, innovationsfreundlichen Ansatz, der auf Eigenverantwortung, Aufklärung und gezielte Anreize setzt – nicht auf ideologisch motivierte Verbote.

Städte wie Wesel tragen eine besondere Verantwortung: Sie verwalten nicht nur Infrastruktur, sondern sind auch Vorbilder für Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Unternehmen. Kommunale Umweltpolitik muss daher nicht nur ambitioniert, sondern auch realistisch, wirtschaftlich tragfähig und gesellschaftlich vermittelbar sein.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- Technologieoffene Mobilitätspolitik: Wir setzen uns für eine ganzheitliche Weiterentwicklung der Radinfrastruktur ein, inklusive sicherer, baulich getrennter Radwege, moderner Wegweisung und guter Anbindung an ÖPNV und Parkplätze. Der Ausbau von Ladeinfrastruktur für E-Bikes und E-Autos – auch auf privaten Flächen durch städtische Förderungen – wird weiter forciert.
- Grünflächen und Stadtökologie stärken: Wesel braucht mehr lebendige Grünräume. Wir fordern ein Programm zur Begrünung von Dächern und Fassaden, das private wie öffentliche Bauprojekte umfasst. Dazu gehören auch der Erhalt und Ausbau von Frischluftschneisen, insektenfreundliche Blühflächen und die konsequente Nachpflanzung von Bäumen im gesamten Stadtgebiet.
- Energieeffizienz im städtischen Gebäudebestand: Alle kommunalen Gebäude sollen weiterhin auf Energieverbrauch, Sanierungspotenzial und Einsatz innovativer Technologien überprüft werden. Ziel ist eine deutliche Reduktion des CO₂-Ausstoßes, etwa durch Photovoltaik, Wärmepumpen oder Smart-Metering.

- Landwirtschaft als Partner im Klimaschutz: Wesel ist auch landwirtschaftlich geprägt. Wir wollen Landwirte bei der Umstellung auf umweltschonende Bewirtschaftung unterstützen und ihren Beitrag zur Pflege der Kulturlandschaft anerkennen – ohne ideologische Vorschriften.
- Klimaveränderungen ernst nehmen: Wir fordern, dass die bisher erkannten Schwachstellen etwa bei Starkregenereignissen, regelmäßig angepasst werden und Hitzeinseln oder Hochwasserlagen in einem Klimafolgekatastersystem erfasst werden und auf dieser Basis Maßnahmen und Anregungen entwickelt werden.
- Bürger mitnehmen: Klimaschutz gelingt nur gemeinsam. Die Stadt muss stärker auf Information, Motivation und Beteiligung setzen – etwa durch Workshops, Wettbewerbe oder digitale Plattformen für nachhaltiges Verhalten.

Solide Haushaltspolitik für Wesel

Die FDP steht in Wesel für eine solide und zukunftsfähige Haushaltspolitik. Die finanzielle Gesundheit der Kommune ist die Grundlage für langfristige Investitionen in Bildung, Infrastruktur und soziale Projekte. Dabei ist es entscheidend, dass keine neuen Schulden auf Kosten zukünftiger Generationen gemacht werden. Wir wollen, dass Wesel auch in Krisenzeiten finanziell handlungsfähig bleibt und setzen uns deshalb für einen strukturell ausgeglichenen Haushalt ein.

Schuldenabbau und Haushaltsdisziplin: In den vergangenen Jahren haben viele Städte und Gemeinden Schulden aufgenommen, die langfristig die finanzielle Handlungsfähigkeit einschränken. Die FDP strebt in Wesel eine konsequente Entschuldungspolitik an, um die Zinsen für Schulden zu senken und die finanzielle Last für kommende Generationen zu reduzieren. Viel zu häufig wird durch die Politik das Geld der Steuerzahler leichtfertig ausgegeben. Haushaltsdisziplin bedeutet für uns, Ausgaben kritisch zu hinterfragen und zu priorisieren, damit notwendige Investitionen auch in Zukunft möglich sind. Die Schaffung und Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit unserer Stadt erfordert also eigene und mutige Sparmaßnahmen und einen klaren haushaltspolitischen Fahrplan für dauerhaft ausgeglichene Haushalte in unserer Stadt. Allerdings muss eine faire Lastenteilung zwischen Bund, Land und den Kommunen dafür eine sichere Grundlage sein.

Keine Steuererhöhungen: Wesel hat zuallererst ein Ausgabeproblem. Verwaltung und Politik müssen mit dem Geld auskommen, das ihnen die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen. Mit solider Haushaltspolitik ist das möglich. Eine Verbesserung der Einnahmesituation wollen wir durch mehr wirtschaftliche Freiheit, Entbürokratisierung und Unterstützung der heimischen Wirtschaft erreichen. Wir schaffen gute Infrastrukturbedingungen für das produzierende Gewerbe und wollen Handel und Handwerk beleben. Kommunale Steuererhöhungen wirken dabei kontraproduktiv.

Für eine faire, bürokratiearme und rechtssichere neue Grundsteuer: Die durch den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts notwendige Modernisierung der Erhebungsgrundlage der Grundsteuer darf nicht zur Mehrbelastung der Bürgerinnen und Bürger in Wesel werden.

Gerade die Grundsteuer betrifft jeden Eigentümer und ebenso Mieter über die Nebenkostenabrechnung und kann anders als viele andere Steuern nicht durch Verhaltensänderungen vermieden oder spürbar reduziert werden. Die FDP hat in Land und Bund über Jahre für ein einfaches flächenbasiertes Modell gekämpft, dafür aber keine Mehrheit gefunden. Wichtig ist es jetzt, vor Ort durch angemessene Entscheidungen zum Hebesatz eine Überforderung sowohl bei Wohnungen als auch für unsere Betriebe und Vereine zu verhindern und zugleich Rechtssicherheit für Steuerzahler und unsere Stadt zu schaffen. vor Ort die Hebesätze so berechnen, dass auf kommunaler Ebene keine heimlichen Mehreinnahmen entstehen. Sollten sich diese dennoch unbeabsichtigt durch die Umstellungsphase ergeben, werden wir sie in den kommenden Jahren den Steuerzahlern zurückerstatteten.

Effizienz und Transparenz im Haushalt: Die FDP setzt auf Effizienzsteigerungen in der Verwaltung. Aus jedem Euro öffentlichen Geldes muss der maximale Nutzen herausgeholt werden. Komplizierte, langsame Entscheidungen, langwierige analoge Abstimmungsprozesse und Genehmigungsverfahren kosten unser aller Geld. Eine Verpackungssteuer lehnen wir ab, da sie insbesondere lokale Gastronomiebetriebe und kleine Unternehmen zusätzlich belastet, ohne das Müllaufkommen nachhaltig zu reduzieren.

Kultur und Sport in Wesel

Die Schaffung und Erhaltung der vielfältigen Möglichkeiten in den Bereichen Kultur und Sport sind wesentliche Faktoren für die Attraktivität, Lebensqualität und Anziehungskraft Wesels.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- die Umsetzung eines Sportentwicklungskonzeptes, um die Zukunft der Weseler Sportvereine langfristig zu sichern
- die Förderung des Breitensports, Förderung der tourismusnahen Sportmöglichkeiten, wie etwa Wasser- und Reitsport
- die Entwicklung und Förderung von Kreativquartieren, damit noch mehr Raum für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft entsteht
- die Unterstützung von Künstlern und Vereinen bei der Suche nach Räumlichkeiten für die kulturelle Nutzung, wie z.B. „Dritte Orte“
- die Förderung der Erinnerungskultur in Wesel als geschichtsträchtige Stadt
- die Unterstützung förderungswürdiger Subkulturen und neuer Szenen
- den Erhalt und Förderung kultureller Leuchttürme wie des Bühnenhauses und der Musik- und Kunstschule. Das Nutzen überregionaler Kontakte, um interessante Künstler und Projekte nach Wesel zu holen. Förderung sonstiger freier, kultureller Veranstaltungsorte wie etwa EselRock, SCALA-Kulturspielhaus, Krachgarten

- die Unterstützung der Brauchtumspflege in Vereinen und Stadtteilen (Schützenvereine, Heimatvereine, kirchliche und religiöse Vereine, Tierzüchtervereine, Karnevalsvereine, Laienschauspielgruppen, Dorfbühnen, Mundartvereine etc.
- die Rheinpromenade und den Auesee für Veranstaltungen einplanen und auch das Angebot für „Nachtschwärmer“ erhöhen.
- Den Großen Markt für Veranstaltungen an Wochenenden freigeben und ein Konzept mit den Marktbeschickern erarbeiten.

Gesundheit und Soziales

Die beiden großen Krankenhäuser in Wesel leisten hervorragende Arbeit für die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger.: -Durch die Krankenhausreform können die nötigen Synergien nicht mehr gefördert werden, allerdings sind gemeinsame Informationsveranstaltungen für die Bürger erwünscht.

Die FDP Wesel vertritt folgende Themen:

- Zur Gesundheit der Menschen in der Stadt gehören auch Grünflächen und Naherholungsgebiete. Die FDP Wesel macht es sich zur Aufgabe, diese Aspekte in der Stadtraumentwicklung zu berücksichtigen und einzufordern. Denn unsere Stadt hat so viele schöne Seiten, diese gilt es zu erhalten
- Die FDP Wesel achtet und fördert das ehrenamtliche Engagement im Bereich der Pflege und Fürsorge für hilfsbedürftige Personen. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Achtung, daher sollte das Angebot der „Ehrenamtskarte“ weiter ausgebaut werden. Unsere Gesellschaft braucht die ehrenamtlichen Helfer.
- Die FDP Wesel tritt für die freie Entfaltung der Menschen in Wesel ein. Eine freie Entfaltung erfordert auch Mobilität und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Daher setzen wir uns aktiv für den Ausbau der barrierefreien Bewegungsmöglichkeiten ein, damit die Selbstbestimmung nicht an einer Treppe endet.
- Die Freien Demokraten haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Gleichberechtigung von Mann und Frau zu achten und zu fördern. Die FDP setzt sich dabei für die Chancen durch Vielfalt ein, die eine bunte und vielfältige Gesellschaft bietet. Wir sind davon überzeugt, dass sich Frauen auch ohne festgelegte Quote durchsetzen; es gilt vielmehr, die Möglichkeiten zur geschlechterunabhängigen Karriere zu verbessern, damit starke Frauen mehr Verantwortung übernehmen können.
- Methadonausgabe raus aus der Innenstadt. Die FDP setzt ich für eine mobile Ausgabestelle außerhalb der Innenstadt ein. So wird die beaufsichtigte Versorgung aufrecht erhalten und die Methadonempfänger halten sich nicht in der Fußgängerzone auf.

Bürgerschaftliches Engagement und direkte Demokratie

Ehrenamt stärken: Das bürgerschaftliche Engagement der Menschen in Wesel ist eine wesentliche Säule unseres Gemeinwesens. Die FDP setzt sich dafür ein, dass ehrenamtliche Tätigkeiten gefördert und durch steuerliche Anreize sowie die Bereitstellung von Ressourcen wie Räumlichkeiten und Infrastruktur unterstützt werden. Gleichzeitig sollen ehrenamtlich Engagierte in mehr Anerkennung und öffentliche Wertschätzung erfahren.

Mehr Bürgerbeteiligung: In Wesel wollen wir die Bürger stärker in politische Entscheidungen einbinden. Wir setzen uns dafür ein, dass Bürgerbegehren und Bürgerentscheide ausgeweitet und vereinfacht werden, um den Bürgerinnen und Bürgern eine direkte Mitbestimmung zu ermöglichen.

Mehr Bürgerbeteiligung in den Aufsichtsräten Die Aufsichtsräte werden nicht mehr mit Ratsmitgliedern besetzt, sondern mit Bürgern, die Interesse und das entsprechende Knowhow mitbringen. Somit entstehen in Zukunft keine Interessenkonflikte mehr.

Angepasste Ratsitzungszeiten Rats- und Ausschusssitzungen beginnen zu einer Uhrzeit, womit keiner von der Teilnahme ausgeschlossen wird. Das gilt insbesondere für Mütter, die ihre Kinder nicht in die Betreuung geben möchten. Für Selbständige und junge Beschäftigte ist ein späterer Beginn ebenfalls attraktiver.

Verkleinerung der Ausschüsse: Die FDP spricht sich für eine Verkleinerung der Ausschüsse aus, da die Erzielung von guten Ergebnissen auch mit weniger Personen stattfindet und dazu ein Beitrag zur Einsparung von Steuergeldern geleistet wird.

Unser Team

Unsere Spitzenkandidatin für den Stadtrat:

Unser Kandidaten-Team für den Stadtrat: